

METROPOL

**Megalopolis**  
04.12. | 20:30

**Des Teufels Bad**  
11. + 18.12. | 20:30

Die strenggläubige Agnes verlässt ihre Familie, um mit ihrem frischverheirateten Ehemann Wolf ein karges Steinhaus in der Nähe von dessen Heimatdorf zu beziehen. Das Leben ist hart. Eine gute Ehefrau hat ihrem Gatten jeden Tag ausreichend Essen auf den Tisch zu stellen und muss ihm ein Kind gebären. Sie müht sich ab, doch Wolf zeigt keinerlei Interesse an ihr. Agnes entwickelt schließlich eine handfeste Depression. Selbstmord ist das zentrale Thema des Psychodramas, ein wenig bekanntes Phänomen im deutschsprachigen Raum aus dem 17. und 18. Jahrhundert. Manche Menschen, die meisten davon Frauen, begingen deshalb einen Mord, um so ihre eigene Hinrichtung zu erzwingen, vor der sie dann noch ihre Absolution erhalten konnten.

Österreich/Deutschland 2024, 121 Min, FSK 16  
Regie: Veronika Franz, Severin Fiala

**La La Land** - Best of Cinema  
25.12. | 20:00 + 01.01. | 20:00 (OmU)

Im zweiten Film von Regie-Wunderkind Damien Chazelle („Whiplash“) wird gesungen und getanzt und werden ganz große Gefühle auf die Leinwand gezaubert. Er erzählt von zwei Künstlern, die versuchen, sich in der Glamourwelt Hollywoods zu behaupten. Mit Emma Stone und Ryan Gosling hat Damien Chazelle ein Traumpaar gefunden, das seine Vision lebhaft und emotional überzeugend zu verkörpern vermag. Der Film gewann 2017 sechs Oscars, u.a. für Beste Regie und Beste Hauptdarstellerin.

USA 2016, 128 Min  
Regie: Damien Chazelle

**Münter & Kandinsky**  
08.01. + 15.01., 20:30

In wunderschön komponierten Bildern, vor allem mit Naturaufnahmen aus den Bergen, schafft die Geschichte der spannenden Beziehung des Künstlerpaars Gabriele Münter und Wassily Kandinsky eine Stimmung, in der sich Kunst und Wirklichkeit treffen. Expressionistisch wie die Werke der beiden Künstler, um die herum sich die Gruppe „Der Blaue Reiter“ bildet, ist auch die Wirkung des sehenswerten Filmdramas: ein Farbenrausch, der mit seinem unterschwellig vorhandenen rebellischen Geist die Atmosphäre des beginnenden 20. Jahrhunderts widerspiegelt.

Deutschland 2024, 131 Min  
Regie: Marcus O. Rosenmüller

**Black Dog – Weggefährten**  
22. + 29.01. | 20:30

Als Lang nach langer Zeit im Gefängnis zurück in seine chinesische Heimatstadt kehrt, scheint kein Stein mehr auf dem anderen zu liegen. Zahlreiche Gebäude stehen mittlerweile leer. Weil sich niemand mehr darum kümmert, fallen sie in sich zusammen. Währenddessen bereitet sich das Land auf die bevorstehenden Olympischen Spiele vor. Die Regierung will ein sauberes Land präsentieren und beginnt deshalb damit, herrenlose Tiere von den Straßen zu holen. Da Lang Geld braucht, heuert er bei den Fangtrupps an und gerät dabei an einen Streuner, der sein Leben verändern wird ...

China 2024, 116 Min, OmU  
Regie: Hu Guan

**Hokas Pokas**  
SCHAUSPIEL VON CURT GOETZ  
17. JAN 2025  
GROßES HAUS GERA  
AB 17. JAN 2025  
GROßES HAUS GERA

FESTIVAL DE CANNES  
UN OFFICIAL SELECTION  
UN CERTAIN REGARD  
CAMERA D'OR

„DAS NORWEGISCHE  
„LEHRERZIMMER““  
FILMSTARTS.DE

„RENATE REINSVES BESTE  
SCHAUSPIELERISCHE LEISTUNG“  
INDIEWIRE

**RENATE REINSVE**  
„DER SCHLIMMSTE MENSCH DER WELT“

NORWEGISCHER OSCAR®-BEITRAG  
**ELTERNABEND**  
EIN FILM VON  
HALFDAN ULLMANN TØNDEL

AB 16. JANUAR IM KINO

AGAT FILMS UND NEUE VISIONEN FILMVERLEIH PRÄSENTIEREN

**BENJAMIN LAVERNHE**  
VON DER COMÉDIE FRANÇAISE

**PIERRE LOTTIN SARAH SUCO**

**„Die leisen und die großen Töne“**  
EIN FILM VON  
EMMANUEL COURCOL

ES GIBT FÄDEN, DIE NICHT REISSEN.  
AB 26. DEZEMBER IM KINO

FESTIVAL DE CANNES  
SÉLECTION OFFICIELLE

**No other Land**

Der junge palästinensische Aktivist Basel Adra aus Masafer Yatta im Westjordanland kämpft schon lange gegen die Vertreibung seiner Gemeinschaft durch die israelische Besatzung. Die Auslöschung ganzer Dörfer, in denen Häuser abgerissen und ihre Bewohner vertrieben werden, ist für ihn nur schwer zu ertragen. Als er eines Tages Yuval, einem israelischen Journalisten begegnet, findet er in ihm einen Verbündeten, der ihn in seinen Bemühungen unterstützt.

DOKUMENTATION  
Palästina, Norwegen 2024, 94 Min, FSK 16  
Regie: Basel Adra, Hamdan Ballal, Yuval Abraham

06. + 13.12. | 18:30



**AUSSERDEM**

**Die Saat des heiligen Feigenbaums**

Gerade nachdem Iman zum Untersuchungsrichter am Revolutionsgericht in Teheran befördert wird, bricht eine Protestwelle über das Land herein, nachdem eine junge Frau getötet wurde. Iman muss sich entscheiden. Als er sich für die Seite des immer härter durchgreifenden Regimes entscheidet, bringt er das Gleichgewicht seiner Familie ins Wanken, denn seine Töchter sind auf der Seite des Widerstands. Der iranische Regisseur geht für Deutschland ins Rennen um den Oscar für den besten internationalen Film.

Frankreich, Iran, Deutschland 2024, 167 Min  
Regie: Mohammad Rasoulof

**ANTIFA – Schulter an Schulter, wo der Staat versagte**

Inmitten der rassistischen Gewalt, die das Land nach der Wiedervereinigung erschütterte, formierte sich eine starke antifaschistische Bewegung. Diese Bewegung, die sich durch eine breite Palette von Aktivitäten auszeichnete – von militanten Aktionen über politische Bildung bis hin zur investigativen Recherche – trat dem wachsenden Neofaschismus mit bemerkenswerter Professionalität entgegen. Fünf Aktivist\*innen sprechen erstmals öffentlich über ihre Erlebnisse und Tätigkeiten. Ihre Geschichten verbinden sich mit reichhaltigem Archivmaterial zu einem intensiven filmischen Porträt.

DOKUMENTATION  
Deutschland 2024, 96 Min, FSK 16  
Regie: Steffen Maurer, Marco Heinig

10.01. | 16:30+ 24.01. | 18:30

**31.12. SILVESTERPROGRAMM**

- 13:00 **Vaiana 2**
- 13:45 **Mufasa – König der Löwen**
- 14:00 **Weihnachten in der Schustergasse**
- 15:15 **Herr der Ringe: Die Schlacht der Rohirrim**
- 16:00 **Alter weißer Mann**
- 16:15 **Mufasa – König der Löwen**
- 18:15 **Zwei zu Eins**
- 18:30 **Die leisen und die großen Töne**
- 18:45 **Der Spitzname**

**Vorverkauf ab 25.11., Keine Reservierung möglich.**

**ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.**

KARLA-SOFIA GASCON IN > EMILIA PEREZ • ILLUSTRATION: RISCH-GRAFIK.DE





Tolle Filme im ...

Dez `24 / Jan `25

# METROPOL

Zum Jahresende gibt es "Die leisen und die großen Töne", aber auch die dunklen in Nora Fingscheids "The Outrun" oder die lustigen in "Der Spitzname". Das neue Jahr beginnt mit dem Biopic "Better Man" und dem atemberaubenden Thriller "September 5", bevor uns der Urenkel von Ingmar Bergmann mit "Elternabend" cineastisch den Spiegel vorhält.

Kommen Sie gut ins neue Jahr! Wir sehen uns!

**The Outrun**  
ab 05.12. im METROPOL

Mehr als zehn Jahre lang war Rona nicht mehr zu Hause auf einer zum Orkney-Archipel gehörenden Insel vor der Nordküste Schottlands. Dort scheint die Welt eine gänzlich andere als die, in der sie im vergangenen Jahrzehnt in der Millionenstadt London gelebt hat. Die Zeit in der Metropole bedeutete für Rona den absoluten Exzess, bis sie – nach einem Drogenrausch nach dem anderen – auf dem harten Boden der Realität aufschlug und in einer Entzugsklinik landete. Jetzt will sie auf der verschlafenen Schaffarm, auf der sie aufgewachsen ist, klarkommen. Kindheitserinnerungen werden aus den Tiefen des Bewusstseins wieder an die Oberfläche gespült, vermischen sich mit dem noch nicht lange zurückliegenden Rausch. Doch es sind genau diese Gegensätze, von denen sich Rona einen Weg zur Heilung erhofft. Basierend auf dem gleichnamigen Roman von Amy Liptrot.

GB 2024, 118 Min,  
Regie: Nora Fingscheidt  
mit Saoirse Ronan, Paapa Essiedu, Stephen Dillane

**Here**  
ab 12.12. im METROPOL

Erzählt die Geschichte eines einzigen Raumes, in dem die Zeit selbst zu leben scheint. Richard tritt in diesen Raum und seine Geschichte verschmilzt mit der des Ortes. Sein Leben, seine Freuden und Verluste, seine Träume und seine Ängste – alles wird hier festgehalten. Als er auf Margaret trifft, die diesen Raum ebenfalls geprägt hat, beginnt zwischen den beiden eine besondere Verbindung, die die Grenzen von Zeit und Raum überwindet. Sie teilen Erinnerungen, die nicht nur ihre eigenen sind. Auch AI, ein weiterer Bewohner, hinterlässt unauslöschliche Spuren. Während die Zeit vergeht, werden ihre Geschichten immer enger miteinander verwoben und enthüllen Geheimnisse, die über Jahrhunderte verborgen geblieben waren. Nach der gleichnamigen Graphic Novel von Richard McGuire.

USA 2024, 104 Min  
Regie: Robert Zemeckis  
mit Tom Hanks, Robin Wright, Paul Bettany

**METROPOL**  
Kino Gera · Leipziger Straße 24  
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3  
Infos: www.metropolkino-gera.de  
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60

Tom Hanks Robin Wright

VOM AUTOR, REGISSEUR UND DEN STARS VON FORREST GUMP

# HERE

Die besten Jahre deines Lebens

AB 12. DEZEMBER IM KINO

**Der Spitzname**  
ab 19.12. im METROPOL

„Die Ehe ist der Anfang und Gipfel aller Kulturen ...“, schwadroniert der chronische Bessermacher Stephan gleich zum Auftakt, als er im Skilift eine kleine Einführung in das Who-is-Who seiner buckligen Verwandtschaft und zum Anlass der Reise in das Luxus-Domizil in den Tiroler Alpen gibt. Sohn Thomas, der karrieresüchtige Immobilienmakler, heiratet. Mit dabei ist diesmal auch die nächste Generation, der 18-jährige Cajus und seine ein Jahr jüngere Schwester Antigone. Für die woken Kids ist korrektes Gendern ebenso Pflicht wie die freie Auswahl der Pronomen, was bei Stephan für chronischen Ärger sorgt. Dem Star-Ensemble macht auch dieser dritte Streich spürbar Spaß, wenn sie sich die Pointen-Bälle ganz uneigennützig zuspüren. Das gilt auch für die beiden Teenie-Newcomer Kya-Celina Barucki und Jona Volkmann, die es lässig mit den alten Schauspiel-Hasen aufnehmen. Comedy-Maestro Sönke Wortmann bringt sein gutes Gespür für Timing und die passenden Pausen auch in der Fortsetzung der Farce-Familien-Saga furios zur Geltung, während Drehbuchautor Claudius Pläging gekonnt selbstironisch zwischen blasierter Woke-Blase, grotesker Gender-Götterdämmerung und pompiger Bessermacherei jongliert. Dieter Obwald

Frankreich 2024, 103 Min  
Regie: Emmanuel Courcol  
mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin

Deutschland 2024, 90 Min  
Regie: Sönke Wortmann  
mit Iris Berben, Christoph Maria Herbst, Florian David Fitz, Caroline Peters, Justus von Dohnányi

PETER SARSGAARD JOHN MAGARO LEONIE BENESCH BEN CHAPLIN

EN FILM VON TIM FEHLBAUM

# SEPTEMBER 5

THE DAY TERROR WENT LIVE

AB 9. JANUAR IM KINO

**Better Man – Die Robbie Williams Story**  
ab 02.01. im METROPOL

Der kleine Robbie träumt davon, ein Star zu werden. Mit 16 wird er von Musikmanager Nigel als Mitglied der neu gegründeten Boygroup Take That gecastet. Das Quintett startet voll durch, erobert die Charts im Sturm und tritt bald in Fußballstadien auf. Doch statt eigene Songs zu schreiben und zu singen soll Robbie lediglich hübsch aussehen, während er zu den Liedern seines Bandkollegen Gary tanzt. Frustriert ergibt er sich Drogen, Alkohol und Sex, bis er aus der Gruppe gefeuert wird. Von Selbstzweifeln, Süchten und privaten Katastrophen geplagt, steht er vor dem kompletten Absturz. Da realisiert er, dass er endlich den Mut aufbringen muss, sich seinen ganz persönlichen Dämonen zu stellen. Das originelle Biopic basiert auf der Lebensgeschichte des britischen Pop-Superstars Robbie Williams, der hier allerdings durchgehend als computergenerierter Affe dargestellt wird. In der Originalfassung spricht Williams die Erzählerstimme selbst.

USA 2024, 131 Min  
Regie: Michael Gracey  
mit Asmara Feik, Jonno Davies, Damon Herriman

**September 5**  
ab 09.01. im METROPOL

Am 5. September 1972 findet in München der zehnte Wettkampftag der Olympischen Sommerspiele statt, die ein Zeichen für ein liberales und weltoffenes Deutschlands setzen sollen. Doch zwischen 4 und 5 Uhr Morgens fallen Schüsse im Olympischen Dorf. Eine Gruppe palästinensischer Terroristen nimmt elf Mitglieder der israelischen Mannschaft als Geiseln. Der mediale Zirkus nimmt sofort Fahrt auf, weil die Nachtschicht des US-amerikanischen Senders ABC in der Nähe des Dorfes arbeitet und die Schüsse deshalb direkt hört. Für die Sportjournalisten beginnt ein 21-stündiger Ritt mit ununterbrochener Live-Berichterstattung. Geoff, ein junger und ehrgeiziger Producer, will sich bei seinem Chef, dem einflussreichen Roone Arledge beweisen. Er und die deutsche Dolmetscherin Marianne übernehmen die Leitung der Live-Sendung. Doch wie soll es möglich sein, über so eine Situation zu berichten, wenn es genau das ist, was die Täter bezwecken? Die Geschichte ist bekannt, auch ihr Ausgang. Doch wie sie konsequent aus dem inneren Zirkel des Fernsehstudios heraus erzählt wird, ist atemberaubend. Großes Kino durch handwerkliche Meisterschaft: Drehbuch, Schnitt, Darstellerensemble, Regie, Kamera – herausragend!

Deutschland 2024, 91 Min  
Regie: Tim Fehlbaum  
mit John Magaro, Peter Sarsgaard, Leonie Benesch

**Elternabend**  
ab 16.01. im METROPOL

An einem der letzten Tage vor den Schulferien passiert etwas zwischen dem sechsjährigen Armand und dem gleichaltrigen Jon. Was genau, bleibt im Unklaren. Der Schulleitung bestellt die Eltern der beiden Jungen ein. Doch das Gespräch zwischen der alleinerziehenden Elisabeth und Jons Eltern Sarah und Anders eskaliert schnell. Auf der Suche nach der Wahrheit geraten alle Beteiligten in einen Strudel aus Eitelkeiten, Eifersucht und Begehren. Messerscharf und mit satirischem Grundton blickt Halfdan Ullmann Tøndel auf den als friedlichen Austausch zur Wahrheitsfindung getarnten Elternabend. Schonungslos deckt er die vermeintlich an der Schule gelebten skandinavischen Grundwerte als Konstrukt aus falscher Loyalität und Boshaftigkeit auf. Armands Mutter Elisabeth wird von der Norwegerin Renate Reinsve gespielt, die in Cannes 2021 als beste Darstellerin für ihre Rolle in „Der schlimmste Mensch der Welt“ geehrt wurde. Der 34-jährige Regisseur Halfdan Ullmann Tøndel ist der Enkelsohn des Jahrhundertregisseurs Ingmar Bergman und der Schauspielikone Liv Ullman, dem das Filmemachen quasi in die Wiege gelegt wurde. Wir sind gespannt.

DE, NL, NO, SE 2014, 117 Min  
Regie: Halfdan Ullmann Tøndel  
mit Renate Reinsve, Ellen Dorrit Petersen, Endre Hellestveit

**Freud – Jenseits des Glaubens**

London, 3. September 1939. Soeben ist der Zweite Weltkrieg ausgebrochen. Sigmund Freud ist mit seiner Tochter vor dem Nazi-Regime aus Wien geflohen. Anna, selbst Psychoanalytikerin, unterstützt ihren Vater bedingungslos, kämpft aber auch um die Anerkennung ihrer eigenen Bedürfnisse. Wenige Tage vor seinem Tod stattet ein Gelehrter vom College der University of Oxford Freud einen Besuch ab: C.S. Lewis, der später mit „Die Chroniken von Narnia“ Weltruhm erlangen wird. An diesem Tag liefern sich zwei große Denker des zwanzigsten Jahrhunderts einen kontroversen Diskurs über Liebe, den Glauben, die Zukunft der Menschheit und die für sie alles entscheidende Frage: Gibt es einen Gott? Basierend auf einem fiktiven Treffen zweier großer Denker verwebt der Film Vergangenheit, Gegenwart und Fantasie und bricht aus der Enge von Freuds Arbeitszimmer auf zu einer Reise mit Gesprächen über das Diesseits und das Jenseits. Basierend auf dem Theaterstück „Freud’s Last Session“ von Mark St. Germain.

USA, Großbritannien, Irland 2023, 110 Min  
Regie: Matt Brown  
mit Anthony Hopkins, Matthew Goode, Liv Lisa Fries

**Kinderkino**  
im METROPOL

**Mufasa – König der Löwen**

Wenn es im Königreich eine Konstante gibt, dann ist es der Affe Rafiki, der seit jeher die Geschichten des Landes sammelt, damit sie über die kommenden Generationen hinweg weiter erzählt werden können. Und so ist es Rafiki, der Simbas und Nalas noch kleiner Tochter Kiara die Geschichte von Simbas Vater Mufasa erzählt. Dessen Leben nahm alles andere als einen königlichen Anfang, als er als einsames verwaistes Löwenjunges an Taka geriet, der zu dieser Zeit selbst Thronfolger der Löwen war, mit seiner Rolle jedoch haderte und lieber mit ein paar ebenso orientierungslosen Außenseitern, denen sich Mufasa schließlich anschloss, durchs Land reiste. Fortsetzung des Realfilm-Remakes „Der König der Löwen“ von 2019.

FSK 6, empf. ab 8  
USA 2024, 118 Min | Regie: Barry Jenkins

**DOKFILM DES MONATS**

**So This is Christmas**

Filmemacher Ken Wardrop begleitet mit der Kamera fünf Menschen aus Irland, die dem Weihnachtsfest wenig abgewinnen können. Der Witwer Jason trauert um seine Frau, beißt aber die Zähne zusammen, um seinen Söhnen trotzdem ein schönes Weihnachtsfest zu bereiten. Loretta ist Alleinerziehende und leidet darunter, dass sie ihren Kindern zu Weihnachten nicht das bieten kann, was sie möchte. Mary leidet unter einer Ess-Störung, für sie wird die fröhliche Völlerei zur absoluten Herausforderung. Und während der Junggeselle Jason mit dem Schild „Santa stop here“ und einem weihnachtlichen Pub-Besuch rebelliert, hat sich Annette mit dem Alleinsein arrangiert. Traurigkeit prallt auf Sarkasmus, witzige Tableaus auf pures Elend. So erzeugt Wardrop eine beträchtliche Fallhöhe, die es ihm erlaubt, Melancholie auch mal in Komik aufzulösen. Statt Vorweihnachtskitsch mit den immer gleichen Geschichten zeigt diese Doku echte Menschen, deren große Herausforderung nicht darin besteht, das Weihnachtsfest zu feiern, sondern es irgendwie und möglichst in Würde zu überstehen.

Irland 2023, 86 Min  
Regie und Idee: Ken Wardrop

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher

Alle Spielzeiten finden Sie hier: [www.metropolkino-gera.de](http://www.metropolkino-gera.de)  
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an: [info@metropolkino-gera.de](mailto:info@metropolkino-gera.de)